



Foto: Bayerische Staatsregierung

Neues bayerisches Kabinett vereidigt – mit Änderungen in den Geschäftsbereichen.
 1. Reihe (v. li.): Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales: Kerstin Schreyer, MdL (CSU); Staatsminister des Innern, für Sport und Integration: Joachim Herrmann, MdL (CSU); Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und stellvertretender Ministerpräsident: Hubert Aiwanger, MdL (FW); Ministerpräsident Dr. jur. Markus Söder, MdL, (CSU); Staatsministerin für Gesundheit und Pflege: Melanie Huml, MdL (CSU); Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Michaela Kaniber, MdL (CSU); Staatsministerin für Digitales: Judith Gerlach, MdL (FW).
 2. Reihe (v. li.): Staatssekretärin, Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales: Carolina Trautner, MdL (CSU); Staatsminister der Justiz: Georg Eisenreich, MdL (CSU); Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr: Dr. Hans Reichhart (CSU); Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien: Dr. Florian Herrmann, MdL (CSU); Staatsminister für Unterricht und Kultus: Professor Dr. Michael Piazolo, MdL (FW); Staatssekretärin, Staatsministerium für Unterricht und Kultus: Anna Stolz, MdL (FW).
 3. Reihe: Staatssekretär, Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration: Gerhard Eck, MdL (CSU); Staatsminister für Wissenschaft und Kunst: Bernd Sibler, MdL (CSU); Staatsminister der Finanzen und für Heimat: Albert Füracker, MdL (CSU); Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz: Thorsten Glauber, MdL (FW); Staatssekretär, Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie: Roland Weigert, MdL (FW).

Das Bayerische Ärzteblatt vom Dezember 1968

Mit einem Festakt im Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wurde am 4. November 1968 in München die Bayerische Akademie für Arbeitsmedizin und soziale Medizin eröffnet. Dr. Fritz Pirkel, Bayerischer Staatsminister für Arbeit und soziale Fürsorge, schreibt dazu, dass die moderne Arbeitswelt und unser heutiges System der sozialen Sicherung im weitesten Sinne voller spezifischer medizinischer Probleme stecken. Die Aufgaben der Akademie seien groß und vielseitig. Er erinnerte an ein Zitat des Münchner Internisten Rudolf Marx: „Das ärztliche Ethos ist von Anbeginn auf aktiven Optimismus und nicht auf Resignation eingestellt.“



Weitere Themen: Heutige Notwendigkeiten und Grenzen chirurgischer Lehre; Fragwürdigkeiten des naturwissenschaftlichen Menschenbildes; Bundeseinheitliche Abgabenverordnung über verschreibungspflichtige Arzneimittel; Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung mit dem Schwerpunkt „Aktuelle Diagnostik“; Erste Wörthshofener Vortragsreihe mit dem Thema „Praxisnahe Kardiologie“; Aktueller Stand der Strafrechtsform auf Bundesebene; Neue Quarantänevorschriften für den internationalen Reiseverkehr; Überleitungsabkommen zwischen Landesärztekammern, Ärzteversorgungen und der Bayerischen Landesärztekammer; Auswertung der Ergebnisse der ärztlichen Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-ärzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

im Namen der gesamten Redaktion sowie auch persönlich bedanke ich mich bei all unseren Autorinnen und Autoren und Ihnen, liebe Leserin bzw. lieber Leser. Ich wünsche Ihnen allen ein paar stille Tage, ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in ein glückliches und gesundes Jahr 2019.

Über die Feiertage bietet die Lektüre der Dezember-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* ausreichend Stoff und Abwechslung. Professor Dr. Clemens Cohen et al. haben in unserer „Highlight-Serie“ einen informativen medizinischen Fortbildungsartikel, zu dem Sie wieder Fortbildungspunkte erwerben können, aus dem Gebiet der Nephrologie verfasst.

„Weiterbildungsverbände Allgemeinmedizin“, „Neue Medizinische Fakultäten braucht das Land!“, „Osteoporose – Diagnostik und Therapie“, „Kümmerer für die Belange der Pflege“ oder „Prävention von Demenzerkrankungen“ lauten die Titel der Beiträge dieser Dezember-Ausgabe. Im Jahresbericht zur Bayerischen Ärzteversorgung schreibt Dr. Lothar Wittek: „Für künftige Herausforderungen gut aufgestellt“.

Bleiben Sie als Leserin und Leser dran am *Bayerischen Ärzteblatt* – auch online unter www.bayerisches-ärzteblatt.de und abonnieren Sie unseren frischen Newsletter.

Herzliche Grüße

Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

